

Sieben Tage, 1'412 Kilometer und 29'480 Höhenmeter

pd. Der Gigathlon bewegt die Schweiz: Über 7000 Ausdauersportler auf einer einzigartigen Route quer durch 340 Gemeinden. Am 4. und 5. Tag macht der Gigathlon auch Halt im Berner Oberland – Interlaken ist nach 2002 erneut Etappenort. Das lokale Organisationskomitee hat mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen.

Der diesjährige Gigathlon unter dem Motto «energize your life» vom 7. bis 14. Juli 2007 bedeutet für die Teilnehmenden einen echten sportlichen Challenge und braucht viel Energie. Energie für eine aussergewöhnliche Leistung, Energie zum Durchhalten. Aber auch für die örtlichen Organisatoren stellt der Gigathlon eine logistische und personelle Herausforderung dar.

Gebündeltes Know-how...

Präsiert wird das 13-köpfige Organisationskomitee für den Etappenort Interlaken von Herbert Seiler. Wie bereits vor fünf Jahren wurde bei der Zusammenstellung des Organisationsteams darauf Wert gelegt, dass die verschiedenen Bereiche mit Personen belegt werden, die über entsprechende Erfahrung und ein breites Know-how verfügen und sich so im Team ideal ergänzen. Die IBI Interlaken ist mit dem Vizepräsidium durch Gian Franco Lautanio vertreten und ebenfalls für das lokale Sponsoring und das Sekretariat verantwortlich. Der Bereich Unterkunft wird durch Interlaken Tourismus betreut. Für Verkehr und Polizei ist die Sicherheitsabteilung der Gemeinde Interlaken im Organisationsteam vertreten. Der Bereich Infrastruktur wird durch die lokale Eventagentur Jungfrau World Events bearbeitet, welche auch für das Catering sowie die Medienarbeit zuständig ist. Die über 300 benötigten freiwilligen Helfer werden von Kurt Zumbrunn und Erika Rusca rekrutiert.

Helfer gesucht...

Wenn der Gigathlon am Mittwoch, 11. Juli in Interlaken Halt macht und am Donnerstag, 12. Juli wieder Richtung Wallis aufbricht, werden für die lokale Abwicklung des Giga-Anlasses über 300 Helfer im Einsatz sein. «Wir werden Vereine auf dem Bördeli anfragen» teilen Kurt Zumbrunn und Erika Rusca vom lokalen Organisationsteam mit. Sie sind zuversichtlich, dass ein Anlass in dieser Dimension auf viel Goodwill zählen kann. Interessierte Vereine können sich beim Sekretariat der IBI, Benno Niedermann, melden. Die geleisteten Arbeiten werden mit einer Tagespauschale abgegolten. «Wir planen am 8. März bei der IBI um 18.30 Uhr eine Informationsveranstaltung, wo alle interessierten Vereine und Institutionen orientiert werden» hält Kurt Zumbrunn fest. Anlässlich dieser Veranstaltung werden alle wichtigen Informationen wie Einsatzbereiche, Zeiten und Verantwortlichkeiten bekanntgegeben.

Sportliche Höchstleistung...

Die Gigathlon-Strecke wurde kürzlich nach letzten Testfahrten nochmals präzisiert und angepasst. Der Startschuss zum grössten Schweizer Ausdauerabenteuer fällt in Rheinfelden und führt die Athletinnen und Athleten am ersten Tag über Neuhausen nach Zürich. Weiter geht's dann via Walenstadt ins Bündnerland, wo am 3. Tag der «Surprise Day» auf dem Programm steht. Am 4. Wettkampftag wird von den Gigathleten Höchstleistung gefordert. Insgesamt 238 Kilometer und 4'900 Höhenmeter

müssen in den fünf Disziplinen Inline, Velo, Bike, Schwimmen und Laufen absolviert werden. Die Athletinnen und Athleten werden am Mittwochabend mit den Bikes von Kerns über den Brünig via Bönigen auf dem Flugplatz Interlaken eintreffen.

Kompakte Infrastruktur...

Dass sich der Flugplatz mit seiner grosszügigen Fläche ideal für Grossanlässe jeglicher Art eignet, ist mittlerweile über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt. Die über 7'000 Sportlerinnen und Sportler sowie die Betreuer-Teams werden im grossen Kuppelzelt auf dem Flugplatz verpflegt. Nebst dem Zieleinlauf wird auch eine entsprechende Infrastruktur für den Partner- und Velopark aufgebaut. Ein grossflächiger temporärer Campingplatz mit ausreichend sanitären Anlagen steht den Gigathleten zudem direkt auf dem Festgelände zur Verfügung.

Am Mittwochabend findet im grossen Kuppelzelt ein Unterhaltungsprogramm für Jedermann statt. Nebst den Sportlerinnen und Sportler wird auch die lokale und regionale Bevölkerung zu den Festivitäten eingeladen. Das detaillierte Unterhaltungsprogramm wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Erfrischender Start in den neuen Tag...

Auch der Donnerstag, 12. Juli, bietet den Teilnehmenden Abenteuer pur. Der Tag beginnt für die Gigathleten mit einem Sprung ins kühle Nass: 2,5 Kilometer Schwimmen steht auf dem Programm. Die Strecke führt von Därligen quer über den Thunersee ins Neuhaus, wo die Athletinnen und Athleten aufs Rennvelo wechseln und via Innertkirchen Richtung Fiesch ins Wallis fahren. Der langgezogene Aufstieg hoch zur Grimselstaumauer erscheint ewig und steil. Auf der langen und steilen Abfahrt ins Wallis wird den Gigathleten nochmals so richtig bewusst, wie viele Meter sie sich hochgekämpft haben.

Gigathlon-Teilnehmer aus der Region...

Aus der Region werden mehrere Personen am Gigathlon 2007 teilnehmen. In der Kategorie «7 Days Single» sind dies Walter Steffen, Unterseen und Daniel Grossniklaus, Beatenberg. Im «7 Days Team of Five» sind Matthias Boss, Matten, Peter Bütikofer, Unterseen, Helmut Perreten, Unterseen und Thomas Steiger, Unterseen die Captains der vier regionalen Teams. Sechs lokale Teams sind in der Kategorie «3 Days Team of Five» vertreten, und zwar Daniel Balmer, Wilderswil, Thomas Frei, Interlaken, Stefan Greder, Interlaken, Hanspeter Gafner, Interlaken, Nicolas Lentze, Meiringen und Daniel Zobrist, Beatenberg führen ihre Teams als Captain an. In der Kategorie «2 Days Couple» startet Corinne Maurer aus Meiringen und in der Kategorie «2 Days Team of Five» wird Beat Maurer, Meiringen das Berner Oberland vertreten.

Interlaken, 22. Februar 2007 - (4'843 Zeichen)
Kontakt: Iris Huggler, Jungfrau World Events GmbH, Interlaken,
079 415 1506, iris.huggler@quicknet.ch

Bildlegende; Gigathlon 2002, Etappenort Interlaken (steineggerpix.com)

